Presseinformation

April 2017

Smarte Städte mit Philips Lighting und Ericsson

**Intelligente Leuchtenmasten mit integrierter 4G/LTE Breitband-Konnektivität**

Einen neuen, intelligenten Mast für Straßenleuchten haben Philips Lighting, Weltmarktführer für Beleuchtung, und Ericsson, das weltweit führende schwedische Unternehmen für Informations- und Kommunikationstechnologie, gemeinsam vorgestellt. Unter der Bezeichnung
Philips Lightpole Site Slim ist er zunächst für europäische Städte vorgesehen. Der Leuchtenmast kombiniert nachhaltige, intelligente LED-Beleuchtung von Philips Lighting mit Ericssons führender Kleinfunkzellen-Technologie für Hochgeschwindigkeits-Breitband-Verbindungen.

Der intelligente Leuchtenmast dient nicht nur als Wi-Fi-Hotspot, der die mobile Netzwerkversorgung in der ganzen Stadt verbessert, sondern gleichzeitig auch als Träger moderner vernetzter Straßenleuchten, die sich mit dem Telemanagementsystem CityTouch per Mobilfunk betreiben und verwalten lassen. Diese 2-in-1-Lösung schafft Licht zur Stadtbeleuchtung und die lückenlose Mobilfunkabdeckung im gesamten Stadtgebiet ohne zusätzlichen Platzbedarf. Durch diese Kombination lassen sich im Handumdrehen vernetzte Immobilien schaffen und mit dem Internet der Dinge zu intelligenten Städten vernetzen.

Der Philips Lightpole Site entspricht dem in Europa weit verbreiteten Design von Masten für die Außenbeleuchtung. Er fügt sich nicht nur harmonisch in das Stadtbild ein, sondern verbessert gleichzeitig die LTE[[1]](#footnote-1)/4G-Netzabdeckung. Möglich wurde die schlanke Mastform durch gemeinsam entwickelte kompakte Antennen für Kleinfunkzellen, die in den Leuchtenmast integriert sind und durch die moderne Small-Cells-Technik von Ericsson.

**Rasantes Wachstum**

Der mobile Datenverkehr in Städten wächst rasant. Nach Angaben Ericssons wird er sich voraussichtlich bis zum Jahr 2020 verneunfachen[[2]](#footnote-2). Die Netzbetreiber sind deshalb bestrebt, neue Standorte für Kleinfunkzellen in öffentlichen Räumen einzurichten, um ihren Kunden die bestmögliche mobile Breitband-Abdeckung bereitzustellen. Durch vermehrte Anmietung von Standorten für die intelligenten Masten können sie ihre Netzwerke in den Städten verdichten. Den Bürgern wird mit den intelligenten Leuchtenmasten nicht nur eine bessere Mobilfunkbandbreite bereitgestellt, sondern auch eine sicher beleuchtete Stadtumgebung.

Nishant Batra, Leiter der Network Infrastructure Produkte bei Ericsson erläutert: „Der Philips Lightpole Site mit integrierter Ericsson-Mobilfunktechnik erlaubt Anbietern, Dutzende oder gar Hunderte von kleinen Funkzellen schnell und einfach einzurichten. Dadurch lassen sich große Flächen erschließen, um den Mobilfunkabonnenten eine ausgezeichnete Signalqualität und Konnektivität für mobile Applikationen bereitzustellen, ohne nennenswerte Auswirkungen auf urbane Umgebungen.“

Der intelligente Philips Leuchtenmast ist in unterschiedlichen Längen, Farben und Ausführungen erhältlich. Leuchten können in verschiedenen Höhen und Positionen am Mast befestigt werden, um für eine gleichmäßige Lichtverteilung auf den Straßen und Wegen zu sorgen. Er lässt sich auch ergänzend zu bereits vorhandenen Lichtmasten installieren, sodass nicht ein gesamter Stadtbereich neu ausgestattet werden muss. Die Beleuchtung kann überdies mit dem Cloud-basierten Lichtmanagementsystem [Philips CityTouch](http://www.lighting.philips.de/systeme/vernetzte-beleuchtung/city-touch.html) vernetzt werden. Die Steuerung und Verwaltung der Straßenbeleuchtung erfolgt zentral per Mobilfunk. Durch die gleich-bleibend gute Netzversorgung steht nicht nur für jeden Anlass das perfekte Licht zur Verfügung, auch Störungen werden automatisch gemeldet, Wartungsarbeiten geplant und die Betriebskosten der Anlage erheblich gesenkt.

**Digitale Transformation**

„Die digitale Transformation des öffentlichen Raums schreitet immer schneller voran - von historischen Stadtzentren über Wohnbezirke bis hin zu großen städtischen Gewerbegebieten. Die heutigen Stadtverwaltungen möchten die Bedürfnisse aller ihrer Bürger erfüllen, indem sie vernetzte, geschützte Umgebungen schaffen, die nicht nur intelligent und effizient sind, sondern in Zukunft auch die Vorteile neuer Technologien nutzen können“, erklärt Christoph Herzig, Head of Venture bei Philips Lighting. „Straßenbeleuchtung hat das Potenzial, ein allgegenwärtiges, hochleistungsfähiges drahtloses Netzwerk bieten zu können, wie es für die digitale Transformation jeder Stadt notwendig ist. Betrachten Sie die Straßenbeleuchtung als digitale Immobilie, die vermietet werden kann.“

Der Philips Lightpole Site kann nicht nur für Breitband-Netzwerkdienste genutzt werden, sondern im Zusammenhang mit Sensoren und dem Internet der Dinge (IoT) auch für andere Anwendungen. Auf diese Weise können Städte und Netzbetreiber weitere intelligente Funktionen und Dienste zur Verfügung zu stellen, die über Beleuchtung hinausgehen. Die ersten beiden Ansichtsexemplare des Philips Lightpole Site wurden in Zusammenarbeit mit der Gemeinde L'Hospitalet de Llobregat in der Nähe von Fira Barcelona installiert. Bereits 2016 nutzten die US-Städte [Los Angeles](http://www.philips.com/a-w/about/news/archive/standard/news/press/2015/20151106-Los-Angeles-is-the-worlds-first-city-to-deploy-Philips-SmartPole-Street-Lighting.html) und [San Jose](http://www.newsroom.lighting.philips.com/news/2015/20151208-Philips-and-City-of-San-Jose-partner-to-deploy-Philips-SmartPoles-pilot-project.html) intelligente Lichtmasten von Philips Lighting und Ericsson zur Bereitstellung neuer Dienste und zusätzlicher Werte für die Einwohner, Unternehmen und Besucher.

**Weitere Informationen für Journalisten**

Pressesprecher

Bernd Glaser

Tel: +49 (0) 160 96 32 71 83

E-Mail: bernd.glaser@philips.com

Philips Lighting GmbH, Röntgenstraße 22, 22335 Hamburg

**Über Philips Lighting**

Philips Lighting (Euronext Amsterdam: LIGHT) ist ein weltweit führender Anbieter von Beleuchtungsprodukten, -systemen sowie -services. Das Unternehmen kombiniert seine Erkenntnisse um die positive Wirkung von Licht auf Menschen mit einer umfassenden Technologiekompetenz für innovative digitale Beleuchtungssysteme. Mit diesen erschließt es neue Anwendungs- und Geschäftsfelder, ermöglicht faszinierende Beleuchtungserlebnisse und trägt dazu bei, das Leben von Menschen zu verbessern. Sowohl für Geschäftskunden als auch für Endverbraucher verkauft Philips Lighting mehr energieeffiziente LED-Beleuchtungen als jedes andere Unternehmen. Es ist der führende Anbieter für vernetzte Lichtsysteme und professionelle Services und nutzt das Internet der Dinge, um Licht jenseits reiner Beleuchtung in eine vollständig vernetzte Welt zu transformieren – Zuhause, in Gebäuden sowie in urbanen Räumen. In 2016 hat Philips Lighting mit weltweit 34.000 Mitarbeitern in mehr als 70 Ländern einen Umsatz von 7,1 Milliarden Euro erzielt. Neuigkeiten veröffentlicht Philips Lighting auf [www.philips.de/a-w/about/news.html](http://www.philips.de/a-w/about/news.html)

**Über Ericsson**

Ericsson ist weltweit führend in Kommunikationstechnologie und Dienstleistungen und hat seinen Hauptsitz in Stockholm, Schweden. Bei Ericsson arbeiten mehr als 111.000 Experten, die Kunden in 180 Ländern innovative Lösungen und Dienstleistungen zur Verfügung gestellt haben. Gemeinsam bauen wir eine vernetzte Zukunft, in der jeder in der Lage sein wird, sein volles Potenzial zu entfalten. Der Nettoumsatz im Jahr 2016 betrug SEK 222,6 Mrd. (USD 24,5 Mrd.). Ericsson ist an der NASDAQ OMX Börse in Stockholm und der NASDAQ in New York gelistet.

[www.ericsson.com](http://www.ericsson.com)
[www.ericsson.com/news](http://www.ericsson.com/news)
[www.twitter.com/ericssonpress](http://www.twitter.com/ericssonpress)
[www.facebook.com/ericsson](http://www.facebook.com/ericsson)
[www.youtube.com/ericsson](http://www.youtube.com/ericsson)

1. LTE, Long Term Evolution Netzwerk [↑](#footnote-ref-1)
2. Ericsson Mobilitätsbericht 2016 [↑](#footnote-ref-2)